

Statusgespräch "GTS 2014/15"

Schule:	Albert-Schweitzer-Schule Schluchtweg 1 22337 Hamburg
Schulnummer:	213/5053
Form:	offene Ganztagschule nach Rahmenkonzept (für die Primar- und Mittelstufe)
Start als GTS:	August 2014
Dienstleister:	AWO Hamburg
Teilnehmer:	Bernd Thiemann (Schulaufsicht) Andreas Berndt (Schulleitung) Martina Kahrmann (Abteilungsleitung Primarstufe) Katrin Peterlowitz (Ganztagskoordination) Lars Schnepf (AWO-Standortleitung) Luise Göttker-Schnetmann (AWO-Bereichsleitung Ganztägige Bildung) Sabine Rasch (Elternrat)
Datum:	03.06.2015 (13:30-15:30 Uhr)
Ziel des Besuchs:	Die Schulbesuche sollen eine Orientierung über den Stand der Ganztagschulentwicklung an der jeweiligen Schule sowie die Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit vor Ort beleuchten. Es soll einen Austausch geben, wie die Umsetzung der zur Verfügung stehenden Mittel erfolgt und welche Bereiche gut laufen und wo eventuell noch Entwicklungsbedarf vorhanden ist.

Ablauf:

1. Begrüßung und Vorstellungsrunde (mit Kostprobe aus der Mensa)	13:30
2. Klärung des Ablaufs	13:40
3. Bericht der Schulleitung zum aktuellen Stand der Ganztagschulentwicklung	13:45
4. Austausch	14:00
5. Rundgang	14:30
6. Abschlussrunde mit einer gemeinsamen Zusammenfassung	15:00
7. Verabschiedung	15:30

Angaben zur Schule

Schülerzahl 2014/15 an der ASS: 700 (davon 391 in der Primarstufe und 309 in der Mittelstufe)

Schülerzahl in der Nachmittagsbetreuung

Gesamtzahl der Anmeldungen: 301

Verteilung in der Schulzeit:

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7-8 Uhr	6	6	6	6	6
13-15 Uhr	227	231	239	240	134
15-16 Uhr	109	103	103	130	61
16-18 Uhr	17	17	17	17	17

Teilnahme an der Ferienbetreuung:

Oktoberferien 2014:

13.10.	14.10.	15.10.	16.10.	17.10.		20.10.	21.10.	22.10.	23.10.	24.10.	
33	32	28	26	29		41	41	41	35	41	

Weihnachtsferien 2014/15:

05.01.	06.01.		
44	52		

Märzferien 2015:

02.03.	03.03.	04.03.	05.03.	06.03.		09.03.	10.03.	11.03.	12.03.	13.03.	
29	36	30	26	19		37	44	44	45	31	

Maiferien 2015:

11.05.	12.05.	13.05.		
37	37	35		

Steuergruppe "Ganztag"

Im Schuljahr 2013/14 und im ersten Schulhalbjahr dieses Schuljahres gab es eine Steuergruppe "Ganztag", die die Vorbereitung des Starts als GTS und in der Startphase die Entwicklung gesteuert hat. In der Steuergruppe waren die Abteilungsleitung der Primarstufe, die Ganztagskoordinatorin, die Kollegin für die Organisation des Neigungskursbereichs, eine Kollegin aus der Sekundarstufe sowie ein Mitglied des Personalrates vertreten. Die Gruppe hat sich i.d.R. alle 6-8 Wochen getroffen. Seit dem Halbjahr liegen die Steuerungsprozesse beim Koordinatorenteam (Ganztagskoordination und AWO-Standortleitung). In die Arbeit einbezogen werden durch regelmäßige Treffen die Schulleitung, der Elternrat und das Gesamtkollegium.

Inhaltliche Schwerpunkte waren die Begleitung der Konzeptentwicklung, die Vorbereitung von Konferenzen, von Arbeitsaufträgen für die Arbeitsgruppen (Angebote, Rhythmisierung, Einbindung Mittelstufe, Entwurf eines Kooperationsvertrags, ...) sowie des Schülerforums und des Forums "Ganztag" für Lehrerkollegium, Erzieherteam, Mensateam und Elternschaft.

Raumnutzung

Es gibt keine Räume, die ausschließlich für den Nachmittag zur Verfügung stehen.

Die Frühbetreuung findet in der Schülerbücherei statt.

Die Betreuung ab 13 Uhr wird in den Klassenräumen organisiert. Zusätzlich stehen die Schülerbücherei, die kleine Turnhalle und eingeschränkt der Kreativraum für offene Angebote zur Verfügung. Neigungskurse werden ebenfalls in Klassen- oder Fachräumen angeboten.

Rhythmisierung

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag					
	Übergang in der Klasse (Lehrer-Erzieher gemeinsam)									
13:00-13:30	Gruppe A Essen	Gruppe B Freizeit Fördern	Gruppe A Essen	Gruppe B Freizeit Fördern	Gruppe A Essen	Gruppe B Freizeit Fördern	Gruppe A Essen	Gruppe B Freizeit Fördern	Freizeit Fördern	Freizeit Fördern
13:30-14:00	Gruppe A Freizeit Fördern	Gruppe B Essen	Gruppe A Freizeit Fördern	Gruppe B Essen	Gruppe A Gruppenaktivität	Gruppe B Essen	Gruppe A Freizeit Fördern	Gruppe B Essen	Mittagessen	
14:00-14:45	HA		HA		Gruppenaktivität		HA		Freizeit	Kurse
14:45-15:40	Freizeit	Kurse	Freizeit	Kurse	bis 15 oder 16 Uhr Freizeit		Freizeit	Kurse	Freizeit	Kurse
15:40-16:00	Abschluss in der Gruppe									

Essensverpflegung in der schuleigenen Mensa ("Bio"-Essen)

Zuständiger für das elektronische Abrechnungssystem: Christian Sube

Küchenteam: Bettina Steller und Frithjof Schubert (Köche) und 5 Küchenhilfen

Personaleinsatz 2013/14

Kl .	Gr.	Name der Gruppe	Erzieher/in	Honorarkraft zur Unterstützung	Ehrenamtliche / FSJler	HA-Betreuung durch Lehrer/innen
1a	23	Kaysersberg	N. A.-S.			Sö (Soz.päd.) (Mo, Di, Do)
1b	21	Berlin	A. K.			Wi (Mo) Fü (Di)
2a 1d	32	Bordeaux	Ch. D. & D. D.		E. M.	
2b	24	Paris	K. H.	A. S.		
3a 4b	32	Kopenhagen	M. A.	K. L.		
3b 4a	35	Mülhausen	S. M.-K.		L. H.	
1c 4c	32	Münster	T. S.	O. B. / A. H.		
2c 3c	33	Straßburg	G. K.	A. S.		Sr (Mo,Do) Pf (Di)
2d 3d	32	St. Rémy	A. H.	L. A.		An (Mo,Di)
5a 5b 6a 6b	35	Lambarene	L. S.	F. S.		Lg (Mo) Ry (Di) Sz (Mi) PJ (Do)
		Frühdienst		A. H.		

Dienstleister ist die AWO Hamburg mit dem Auftrag der Personalverantwortung für die Erzieher/innen in der Kern-, Rand- und Ferienbetreuung. Rand- und Ferienbetreuung an der Schule werden eigenständig vom Dienstleister geregelt. Die Kernbetreuung wird gemeinsam von der Schule und dem Dienstleister organisiert.

Organisation der Zusammenarbeit mit dem Dienstleister:

Zwischen dem AWO-Standortleiter und der Ganztagskoordinatorin der Schule gibt es eine feste zwei-stündige Besprechungszeit in der Woche. Darüber hinaus wird nach Bedarf spontan kommuniziert. Die Zusammenarbeit ist wertschätzend und äußerst konstruktiv.

Die Ganztagskoordinatorin hat eine Stunde pro Woche feste Besprechungszeit mit der Schulleitung. Die Koordinatorin fungiert hier auch als Schnittstelle zwischen Schulleitung und AWO-Bereichsleitung.

Alle 3 Monate finden Gespräche mit dem Koordinationsteam und der Bereichsleitung der AWO statt. Die Bereichsleitung sowie die Fachberatung der AWO nehmen an Elternabenden und dem Forum "Ganztag" teil. Der Fachbereich der AWO steht mit der AOW-Standortleitung in engem Kontakt und bietet Unterstützung.

Entwicklungsbericht

Aspekt	Anmerkungen
<p>Positive Entwicklungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kinder und Erzieher/innen fühlen sich wohl!!! • konstruktive und insgesamt wertschätzende Zusammenarbeit (Schulleitung, Koordinationsteam, Schulbüro, Lehrerkollegium, Erzieherteam, Mensateam, Elternvertreter/innen) • Einbindung von Erzieher/innen in den Vormittag (Zweitbesetzung im Unterricht, Schwimmbegleitung, Vertretungslehrkräfte und ab dem nächsten Schuljahr zusätzlich Leitung der Schülerbücherei) • Förderung der Selbstständigkeit der Kinder (Dienste, Gruppenrat, Rückmeldekultur, ...) • ansprechendes Neigungskursprogramm • hervorragende Arbeit des Mensateams • Rand- und Ferienbetreuung • gelungene Eingewöhnung der Erstklässler (Flexibilität) • Austauschforen (Konferenzen, Teamgespräche, Gruppenteamgespräche mit Koordinationsteam, Runder Tisch für Lehrer/innen und Erzieher/innen, Arbeitsgruppen, Stille Konferenzen, Gesamtforum "Ganztag", ...) • individuelles Logbuch als Kommunikations- und Organisationsmittel 	
<p>Maßnahmen für einen den kindlichen Bedürfnissen entsprechenden Lern- und Lebensort:</p> <p>Durch das Bezugsgruppensystem, den Stammgruppentag und die engagierte Arbeit des Themas konnten innerhalb des Schuljahres schnell Bindungen zu den Erzieher/innen aufgebaut werden. Grundsätzlich herrscht eine freundliche und angstfreie Atmosphäre in den Gruppen. Die Kinder fühlen sich nach eigenen Rückmeldungen und den Rückmeldung vieler Eltern wohl.</p> <p>Durch Rituale (Begrüßung, Tischspruch, Verabschiedung) und den klaren Ablauf des Nachmittags wird den Kindern eine verlässliche Struktur geboten, die ihnen Sicherheit und Orientierung bietet.</p> <p>Es gibt vielfältige Angebote, die sich an den Bedürfnissen der Kinder orientieren.</p> <p>Die Räume wurden im Rahmen der Möglichkeiten der Doppelnutzung mit einer Kuschecke, Spielzeug, Bastelmaterial, etc. ausgestattet. Die liebevolle Gestaltung der Klassenräume durch die Klassenlehrer/innen und die Erzieher/innen trägt zum Wohlfühlen bei. Dem Bedürfnis nach Ruhe und Rückzug kann unter den Rahmenbedingungen kaum entsprochen werden.</p> <p>Die bereits etablierten Kommunikationsstrukturen tragen dazu bei, den Lern- und Lebensort kindgerecht zu gestalten.</p>	
<p>Verbesserung der Bildungschancen durch Angebote und Neigungskurse:</p> <p>Das Nachmittagsangebot der ASS trägt insofern zur Verbesserung der Bildungschancen der Kinder bei, als dass sie allen Kindern unabhängig vom sozialen Status kostenfrei einen reichhaltigen Erfahrungs- und Bildungsraum aus unterschiedlichen Bereichen bietet. Durch die Teilnahme an interessanten, kreativen Kursen oder offenen Angeboten können die Kinder neue Begabungen und Interessen entdecken, entfalten und ihre</p>	

<p>sozialen Kontakte pflegen bzw. Freundschaften aufbauen oder intensivieren.</p> <p>Das klassenbezogene Fördern wurde ebenso in den GTS-Ablauf integriert wie die Lern- und Sprachförderung. So ist es allen Kindern möglich an den Fördermaßnahmen teilzunehmen.</p>	
<p>Veränderungen im Schulvormittag seit Einführung der GTS:</p> <p>Am Schulvormittag sind 3 Erzieher/innen als Doppelbesetzung im Handarbeitsunterricht eingesetzt. Außerdem haben 2 Erzieher/innen und die FSJlerin die Schwimmbegleitung übernommen. In diesem Schuljahr haben wir erstmalig eine FSJlerin, die vor- und nachmittags in festen Gruppen unterstützend tätig ist.</p> <p>Um einen gelingenden Übergang in den Nachmittag zu ermöglichen, müssen die Klassenlehrer/innen ihren Unterricht früher beenden und sind zusätzlich mit weiteren organisatorischen Aufgaben (z.B. Prüfung der Anwesenheit in der Nachmittagsbetreuung, Kommunikation von fehlenden Kindern und tagesaktuellen Besonderheiten, Absprachen für die Doppelnutzung) belastet. Trotz der F-Zeit von 0,5 WAZ ist es doch eine erhebliche Mehrbelastung für die Klassenlehrer/innen, die nachmittags auch nicht mehr wie gewohnt ihren Klassenraum für Vorbereitungen nutzen können und in der Gestaltung des Raums wegen der Nachmittagsnutzung eingeschränkt sind.</p>	
<p>Weiterentwicklung im kommenden Schuljahr:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verankerung der Leitbilder der Schule besonderer pädagogischer Prägung und der Bezirksgrundschule in der Betreuungszeit (Rituale, Werte, Umgangsformen, Medieneinsatz, Verwendung von Materialien, ...) • Kommunikationsstrukturen (Absprachen, Zeiträume, Austauschforen, Informationsfluss z.B. über die Schulhomepage oder Elternbriefe oder Konferenzen, ...) • Übertragen von Aufgaben an die Erzieher/innen, z.B. Materialverwaltung, Schülerpartizipation, Organisation Runder Tisch) • kleinere Gruppen durch Änderungen im Personaleinsatz • Verbesserung der zeitlichen Abläufe (Die Essenzzeit und die Hausaufgaben-/ Lernzeit konnte in diesem Schuljahr durch die Enge der zeitlichen Abläufe nicht immer durchgängig genutzt werden.) • Tischkultur verbessern (durch neue Mensa und neue Essenssituation) • Umstrukturierung des Neigungskursprogramms (Erzieher/innen übernehmen Großteil der Neigungskurse, Wahl einmal jährlich) • mehr gruppenübergreifende offene Angebote nach 15 Uhr • mehr Materialien für kreatives Spiel und das Außengelände • noch mehr Schülerpartizipation (z.B. Kinderkonferenz etablieren) • Arbeit am Thema Ernährung • Öffnung der Schülerbücherei schaffen , um eine Rückzugsmöglichkeit zu schaffen und das Angebot zu erweitern (Bibliothekarin aus dem Erzieherteam übernimmt 9 Stunden Büchereiarbeit) • Kommunikationsstrukturen weiter verbessern und noch mehr Transparenz schaffen • Teamverständnis im Gesamtkollegium (Lehrer/innen und Erzieher/innen) stärken • individuelle Fortbildungen für Erzieher/innen (z.B. Elternarbeit, Umgang mit Konflikten, ...) 	

Handlungsbedarfe für Weiterentwicklungen:

- bessere Ressourcenausstattung und Gleichsetzung mit GBS (v.a. erforderliche Nachsteuerung, wenn die Tarife für die Erzieher/innen steigen sollten!!!)
- mehr Möglichkeiten Erzieher/innen im Vormittag noch mehr einzubinden über bessere Ressourcen (unattraktive Verträge für Erzieher/innen mit Nachmittagsstunden → Fluktuation)
- zusätzliche Stundenzuweisungen für das Schulbüro (bestenfalls auch eine Abordnung eines qualifizierten Mitarbeiters zur Unterstützung bei der Bearbeitung der Anmeldungen)
- mehr Ressourcen (pro Schuljahr!) für Raumgestaltung, da starke Abnutzung der Wände und Böden durch Mehrbelastung, Abnutzung von Anschaffungen und ggf. Umgestaltung von Räumen (multifunktional)
- Zeit für Teambildende Maßnahmen im Gesamtkollegium (Kommunikation auf Augenhöhe zwischen Lehrerkollegium und Erzieherteam fördern)
- Möglichkeiten zur Fortbildung am LI im Bereich "Ganztag" für Lehrer/innen und Erzieher/innen (z.B. Raum- und Zeitmanagement)

- Akzeptanz der neuen Ganztagsform innerhalb des gesamten Lehrerkollegiums schaffen
- Kommunikation zwischen Lehrerkollegium und Erzieherteam weiter verbessern

- Akzeptanz der Rahmenbedingungen (z.B. Abholzeiten, Änderungswünsche) und eine angemessene Anspruchshaltung in der gesamten Elternschaft schaffen

Sonstiges:

Rund um das Mittagessen

<p>Organisation des Mittagessens: Aktuell essen 5 Gruppen in den Klassenräumen. Die übrigen 5 Gruppen essen in zwei Schichten à 30 Minuten aufgeteilt in der Mensa. In der Mensa, die eigentlich für 85 Plätze konzipiert wurde, wurde auf 100 Plätze aufgestockt. Aus Platzgründen müssen zwischen 13 und 14 Uhr die Mittelstufenschüler/innen in ihren Mensapausen in zwei dafür frei gehaltenen Unterrichtsräumen essen und die Lehrer/innen im Lehrerzimmer. Die Kinder essen in ihren Stammgruppen gemeinsam mit ihrem Erzieher. Die Erzieher bemühen sich darum, eine Tischkultur zu fördern, indem die Kinder den Tisch decken und abräumen und mit einem Tischspruch das gemeinsame Essen begonnen wird. Die Mahlzeiten werden vom Personal in Schüsseln für die Gruppen ausgegeben, sodass jedes Kind selbstständig über die Essensmenge bestimmen kann. Die Räumlichkeiten sind bzgl. Atmosphäre und Sauberkeit grundsätzlich gut geeignet. Die Akustik ist hier problematisch. Im kommenden Schuljahr steht die neue Mensa mit ca. 150 Plätzen zur Verfügung. Bisher geplant ist eine Aufteilung in 3 Schichten (12:45-13:15 für die Erstklässler, 13:15-13:45 für die Zweitklässler und zwei 3. Klassen sowie 13:45-14:15 für die anderen beiden 3. Klassen sowie die Klassen 4-6). Die neue Mensa wird mehr Platz bieten, sodass keine Gruppen mehr in den Klassenräumen essen und auch ein Teil für sogenannte Freiesser wie Mittelstufenschüler/innen und Lehrer/innen vorbehalten werden kann. Ob eine Entlastung durch eine Schalldämmung in der neuen Mensa realisiert werden kann, die eigentlich dringend nötig ist, ist noch unklar.</p>	
<p>Konzeptionelle Einbindung der Mittagszeit in den Ganztag: Die Mittagsfreizeit ist die Zeit des "Ausatmens" nach dem Schulvormittag und vor der Hausaufgaben-/ Lernzeit. Diese Stunde soll für das Schöpfen neuer Energie genutzt werden: Mittagessen und freie Zeit zum Spielen, Austoben oder Entspannen.</p>	
<p>Beteiligung von Kindern und Eltern bei der Auswahl der Mahlzeiten: Das Mensateam macht regelmäßig Abfragen bei den Kindern. Auch können jederzeit Wünsche über die Wunschbox übermittelt werden. Elternratsvertreter/innen stehen in Kontakt zum Mensateam. Im Mensateam arbeiten auch Eltern unserer Schule. Zudem nutzen einzelne auch die Möglichkeit das Mensateam direkt anzusprechen oder Anliegen per E-Mail vorzubringen. Für das nächste Schuljahr ist ein Ernährungsprojekt für die Kinder in Zusammenarbeit mit dem Mensateam in Planung.</p>	
<p>Angebote in der Mittagsfreizeit: Je nachdem, ob die Kinder in der ersten oder zweiten Schicht essen, haben sie vor oder nach dem Mittagessen Zeit zum freien Spielen. Viele Kinder nutzen diese Zeit für Aktivitäten im Außenbereich. In den Gruppenräumen stehen ebenso Spielsachen zur Verfügung. Es gibt auch Kuschecken und gelegentlich auch die Bibliothek, in die sich Kinder zurückziehen können. Während der Mittagsfreizeit gibt es bewusst keine organisierten Angebote.</p>	
<p>Sonstiges:</p>	

Beispiel: Essensplan für einen Monat

Montag	02.02.2015	Nudeln mit Käsesauce, Salat und Dessert
Dienstag	03.02.2015	Kartoffel-Möhreneintopf, Salat und Dessert
Mittwoch	04.02.2015	Putenfrikassee mit Reis und Salat
Donnerstag	05.02.2015	Nudelauf, Salat und Dessert
Freitag	06.02.2015	Rote-Bete-Suppe mit Brot, Salat und Dessert
Montag	09.02.2015	Kartoffel-Blumenkohl-Auflauf, Salat und Dessert
Dienstag	10.02.2015	Nudeln mit Bolognese und Salat
Mittwoch	11.02.2015	Chinagemüse mit Reis, Salat und Dessert
Donnerstag	12.02.2015	Senfeier mit Kartoffeln, Salat und Obst
Freitag	13.02.2015	Pürierte Bohnensuppe mit Brot, Salat und Dessert
Montag	16.02.2015	Ratatouille mit Reis, Salat und Dessert
Dienstag	17.02.2015	Schwäbische Linsensuppe mit Spätzle, Salat und Dessert
Mittwoch	18.02.2015	Lasagne, Salat und Obst
Donnerstag	19.02.2015	Fleischkäse mit Sauerkraut und Kartoffeln
Freitag	20.02.2015	Kürbissuppe mit Würstchen und Brot, Salat und Dessert
Montag	23.02.2015	Maultaschen, Salat und Dessert
Dienstag	24.02.2015	Kartoffelpüree mit Bohnen und Dessert
Mittwoch	25.02.2015	Reisauf, Salat und Dessert
Donnerstag	26.02.2015	Nudeln mit Gemüsesauce, Salat und Dessert
Freitag	27.02.2015	Lauchsuppe mit Brot, Salat und Dessert

Partizipation

<p>Schüler: Es gibt eine Wunschbox für die Kinder, in der sie Ideen, Wünsche und Rückmeldungen hinterlassen können. Die Kinder werden in das Aufstellen gemeinsamer Regeln einbezogen, z.B. die Mensa-Regeln, die Regeln für die HA-Zeit. Die Kinder werden in Gestaltungsprozesse eingebunden, wie z.B. Unternehmungen am Stammgruppentag oder das Ferienprogramm. In vielen Gruppen gibt es bereits einen Gruppenrat. Im nächsten Schuljahr ist die Implementierung eines Gruppenrats für alle Gruppen verbindlich. Einmal im Jahr gibt es ein Schülerforum für die Kinder in der Nachmittagsbetreuung, wo der Ganzttag evaluiert und Verbesserungsvorschläge gesammelt werden. In diesem Schuljahr fand das Schülerforum am 28.2. mit ca. 100 Schüler/innen statt.</p>	
<p>Eltern: Es gibt regelmäßige Treffen mit Elternratsvertreterinnen und dem Koordinationsteam. Dort werden verschiedene Themen abgesprochen. Beispielsweise werden die Elternratsvertreterinnen in die Planung von Veranstaltungen, z.B. das Forum "Ganzttag" einbezogen. In den Gruppen gibt es Elternabende und gewählte Gruppensprecher/innen, die einen persönlichen Austausch mit dem Erzieher / der Erzieherin ermöglichen. Es gab in den vergangenen beiden Jahren Arbeitsgruppen, in die sich alle Eltern einbringen konnten.</p>	
<p>Kollegium: Das Kollegium wird auf den Lehrerkonferenzen über den jeweils aktuellen Stand informiert. In Arbeitsgruppen und an den Runden Tischen konnte sich jeder einbringen. Zu bestimmten Themen gab es einen Austausch auf Konferenzen oder dem Forum oder in Form von stillen Konferenzen. Dringende Mitteilungen werden schriftlich an das Kollegium weitergegeben. Die Ganztagskoordinatorin steht als Ansprechpartnerin für alle Belange des Ganztags zur Verfügung.</p>	
<p>Sonstiges:</p>	

Rund um den Nachmittag

Neigungskurse:

An jedem Tag gibt es verschiedene Kursangebote. Das Angebot stammt aus unterschiedlichen Bereichen wie z.B. Kunst, Musik, Sport, Gesundheit, Denksport etc. In diesem Schuljahr werden die Neigungskurse von Lehrer/innen unserer Schule und externen Honorarkräften durchgeführt. Ab dem nächsten Schuljahr werden die Kurse vorrangig von den Erzieher/innen der AWO geleitet. Zusätzlich werden Kurse auch von qualifizierten externen Honorarkräften angeboten werden.

Die Kurse starten montags, dienstags und donnerstags nach der Hausaufgabenbetreuung um 15:00 Uhr. Die Dauer der Kurse variiert zwischen 45 Minuten und 60 Minuten. In Ausnahmefällen kann ein Kurs, der sehr zeitintensiv ist, auch 75/90 Minuten in Anspruch nehmen. Ab 16:00 Uhr gibt es weitere Kurse, die in der Regel bis 17:00 Uhr dauern. Freitags beginnen die Kurse bereits ab 14:00 Uhr bzw. 15:00 Uhr, da an diesem Tag keine Hausaufgabenzeit stattfindet.

Damit sich Kinder und Eltern vorab ein Bild vom bestehenden Angebot machen können, wird das Kursprogramm auf der Homepage der Schule veröffentlicht und zusätzlich über den E-Mailverteiler der Schule an die Eltern versendet. Darüber hinaus liegt ein schriftlicher Angebots-Flyer zu Abholung im Sekretariat der Schule aus.

In diesem Schuljahr fanden die Kurswahlen halbjährlich (September und Januar) statt. Die Eltern haben mit den Kindern zu Hause die Kurse ausgewählt und die Anmeldung für die gewünschten Kurse ausgefüllt.

Ab dem nächsten Schuljahr wählen die Kinder einmal jährlich vor den Herbstferien ihre Kurse in der Schule zusammen mit den Erzieher/innen ihrer Stammgruppe. Diese prüfen vorab, ob das Kind am gewünschten Kurs teilnehmen kann (gebuchte Ganztagszeit, Altersbegrenzungen der Kurse etc.). Nach der Wahl in der Schule erhalten die Eltern einen Informationsbrief, welche/n Kurs/e ihr Kind erhalten hat. Mit der Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten bestätigen die Eltern die Kurswahl und geben gleichzeitig an, ob ihr Kind nach Kursende nach Hause gehen darf bzw. von den Eltern in der Stammgruppe abgeholt wird. Zusätzlich wird abgefragt, wie bei einem Kursausfall verfahren werden soll (Betreuung in der Stammgruppe, Kind geht alleine nach Hause).

Kurswechsel oder Abmeldungen sind nicht vorgesehen.

Übrig gebliebene Kursplätze werden nach der Zuteilung auf der Homepage der Albert-Schweitzer-Schule in der „Restplatzbörse“ veröffentlicht und über den Mailverteiler der Schule an die Eltern gesendet. Diese Plätze können nun auch von Kindern, die nicht am Ganztage teilnehmen gewählt werden.

Für die Organisation der Neigungskurse ist Sonja Coerlin aus dem Lehrerkollegium zuständig, die alles damit Verbundene der Schulleitung, dem Ganztagskoordinationsteam und den Eltern gegenüber kommuniziert.

- Kursprogramm auf der nachfolgenden Seite

Neigungskursprogramm 2. Schulhalbjahr 2014/15

Montag	Dienstag	Donnerstag	Freitag
Geschichten schreiben Frau Anheier 14:45 – 15:30, R3d	Handarbeiten 1 Frau Wellhöfer 14:45 – 16:00, Textilwerkstatt	Juniorforscher 2 Herr Strauß 14:45 – 15:45, Chemieraum	Fußball 1 Herr Lämmerhirt 13:45 – 14:45, T2
Rund um den Ball 2 Herr Bold 14:45 – 15:45, T1	Handarbeiten 2 Frau Schröder 14:45 – 15:30, Raum 4a	Kreatives aus Papier Frau Roth 14:45 – 15:30, Kunstraum	Fußball 2 Herr Lämmerhirt 14:45 – 15:45, T2
Spiele in der Halle Herr Derksen 14:45 – 15:30, T2	Wunder – ein Theaterkurs Frau Junker 14:45 – 16:00, M1	Vorlesestunde Frau Schröder 14:45 – 15:30, Bibliothek	Malerei Frau Hilke 14:45 – 15:30, Textilraum
Juniorforscher 1 Herr Strauß 14:45 – 15:30, Bibliothek	Theater Frau Rybicki 14:45 – 15:30, Aula	Theaterspiele mit Musik Frau Junker 14:45 – 15:45, Aula	
Tanzen Frau Schlüter 14:45 – 15:30, Kreativraum	Bastelwerkstatt Frau Winkler 14:45 – 16:00, Kunstraum	Schach 2 Herr Bruhn 14:45 – 15:45, Raum 4a	
Schöne Sachen selber machen Frau Jacobsen 14:45 – 16:00, Holzwerkstatt		Kochen Frau Bormann 14:45 – 16:00, Aulaküche	
		Töpfern Frau Sander 14:45 – 16:00, Töpferwerkstatt	
		Chor Frau Dralle 14:45 – 16:00, Kirche	

Beispiele für geplante Neigungskurse für das kommende Schuljahr

Hier werden die Kompetenzen der Erzieher/innen gezielt eingebracht.

Themengebiet

Rund um die Bücherei

Ballspiele

Theater

Erzieher/in aus dem Team mit folgender Ausbildung:

Bibliothekar/in, die die Leitung der Schülerbücherei übernimmt

Sporttrainer

Theaterpädagogin

Allein das Erziehersteam wird im nächsten Schuljahr voraussichtlich jeweils 8 Kurse montags und donnerstags, 5 Kurse dienstags und 3 Kurse freitags anbieten. Damit stehen mindestens 24 Kurse zur Verfügung.

<p>Freie Angebote: Basteln, Hörbücher (unter pädagogischen Aspekten ausgewählt), Lesen, Gesellschaftsspiele, sportliche Aktivitäten, ...</p>	
<p>Hausaufgaben- / Lernzeit: Zwischen 14 Uhr und 14:45 findet in Doppelbesetzung die Hausaufgabenbetreuung statt. Es gibt je nach Klassenstufe eine verbindliche Arbeitszeit, in der alle Kinder in ruhiger Atmosphäre arbeiten sollten. Kinder, die schneller mit ihren Aufgaben fertig sind, sollen die verbleibende Zeit als individuelle Lernzeit nutzen. Die Erzieher/innen und Lehrer/innen helfen den Kindern beim Gestalten dieser Lernzeit durch Anregungen oder zusätzliche Materialien.</p>	
<p>Förderkurse: Die Förderkurse (Lern- und Sprachförderung) sind an den Rhythmus der Nachmittagsbetreuung angepasst und liegen in der Zeitschiene nach der Hausaufgabenbetreuung montags, dienstags und donnerstags. Eine Übersicht der Kurse und der daran teilnehmenden Schüler/innen hängt am Infobrett für das Erzieherteam aus. Dort werden auch Kursausfälle notiert und zusätzlich von der Teamleitung in der Vorbesprechung angekündigt.</p>	
<p>verlässliche Ansprechpartner für die Kinder: Durch das Stammgruppensystem hat jeder Gruppe einen festen Erzieher / eine feste Erzieherin. Das ermöglicht die Bindung an diese Bezugsperson bzw. Bezugspersonen, wenn man die Honorarkräfte und Lehrerkolleg/innen, die auch einer Gruppe fest zugewiesen sind, dazuzählt.</p>	
<p>verbindliches Regelwerk: - Schulordnung - Regeln für die Raumnutzung und das Außengelände - Regeln für das Essen in der Mensa - Regeln für die Hausaufgaben-/ Lernzeit</p>	
<p>Sauberkeit: Durch die Zwischenreinigung der Toiletten und das Ordnungssystem innerhalb der Klassen (Aufräumen am Ende des Schulvormittags) ist die Sauberkeit gegeben.</p>	
<p>Lärm: Der Geräuschpegel variiert je nach Gruppe und Tagesform. Innerhalb der Freizeitphasen ist der Lärmpegel i.d.R. normal. In der Hausaufgaben-/ Lernzeit gibt es in einigen Gruppen Schwierigkeiten mit der Arbeitsruhe. In der Mensa, in der die schlechte Akustik zu einbelastenden Lärmpegel beiträgt, arbeitet das Team an der Umsetzung der gemeinsam mit den Kindern neu aufgestellten Regelungen, um Lärm zu reduzieren und eine angenehme Atmosphäre zu schaffen.</p>	

<p>Verbindliche Kommunikationsstrukturen:</p> <p>Zwischen dem AWO-Standortleiter und der Ganztagskoordinatorin der Schule gibt es eine feste zweistündige Besprechungszeit in der Woche. Darüber hinaus wird nach Bedarf spontan kommuniziert. Die Zusammenarbeit ist wertschätzend und äußerst konstruktiv.</p> <p>Die Ganztagskoordinatorin hat eine Stunde pro Woche feste Besprechungszeit mit der Schulleitung.</p> <p>Das Erziehereteam hat täglich eine 20-minütige Vorbesprechung, einmal wöchentlich eine einstündige Besprechung und in größeren Abständen eine lange zweieinhalbstündige Dienstbesprechung.</p> <p>Die Erzieher/innen kommunizieren mit den Klassenlehrer/innen ihrer Gruppe über das Logbuch der Gruppe, größtenteils persönlich in der Übergabezeit, z.T. während der gemeinsamen HA-Betreuung, über Notizzettel oder separat geplante Gesprächstermine. Jedem Klassenlehrer / jeder Klassenlehrerin ist eine F-Zeit von 0,5 WAZ für Absprachen mit dem zugeordneten Erzieher / der zugeordneten Erzieherin zur Verfügung gestellt.</p> <p>Jedes Gruppenteam (Erzieher/in, Klassenlehrer/innen, Honorarkräfte) wurde zu einem gemeinsamen Evaluationsgespräch mit dem Koordinationsteam eingeladen.</p> <p>Es gibt regelmäßige Treffen des Koordinationsteams mit den Elternratsvertreterinnen, i.d.R. alle 8 Wochen, bei Bedarf auch häufiger. Ansonsten finden hier Absprachen und Rückmeldungen problemlos per Mail statt.</p> <p>Die Erzieher/innen haben einen Elternabend durchgeführt, haben Kontakt zu den gewählten Gruppensprechern aus der Elternschaft, stehen per Mail für Terminabsprachen und Mitteilung verlässlich zur Verfügung. Außerdem wird das Hausaufgabenheft für gegenseitige Mitteilungen genutzt.</p> <p>Es gibt eine Reihe von Austauschmöglichkeiten wie die Gremien, die Runden Tische "Ganztag", Stille Konferenzen zu bestimmten Themen, Arbeitsgruppen oder das Gesamtforum.</p>	
<p>Sonstiges:</p>	

Randzeitenbetreuung

<p>Regelungen:</p> <p>Die Betreuung bietet den Kindern nach deren Interessenlage offene Angebote an. Die Betreuung findet in der Schülerbücherei statt. In der Frühbetreuung ist verlässlich eine feste Betreuungskraft eingesetzt. Die Anmeldung für die Frühbetreuung findet telefonisch statt, da es Tage gibt, an denen kein Kind in der Frühbetreuung ist.</p> <p>Die Spätbetreuung wird von einer Person aus dem Erzieherteam abwechselnd übernommen. Auch hier werden offene Angebote bereitgehalten. Nach dem Übergang in die Spätbetreuung gibt es einen Nachmittagsimbiss, der vom Mensateam bereitgestellt wird.</p>	
<p>Sonstiges:</p>	

Ferienbetreuung

<p>Regelungen:</p> <p>Die Voranmeldung für die Ferien findet mit einer schulinternen Abfrage mit der Anmeldung für das Schuljahr statt. Vor den jeweiligen Ferien gibt es die verbindliche Anmeldung, ob es bei den angegebenen Betreuungstagen bleibt. Mit der Anmeldung wird auch das Ferienprogramm, das sich an den Interessen der Kinder orientiert, verteilt. Die Kinder werden in die Planung des Ferienprogramms einbezogen.</p> <p>- bisherige Ferienprogramm auf den folgenden Seiten</p>	
<p>Sonstiges:</p>	

Beispiel: Ferienprogramme

Herbstferien 2014

Montag, 13.10. Chilltag

Juhu, endlich Ferien! Wir wollen gaaaaanz entspannt beginnen und gemeinsam einen schönen Tag verbringen. Vielleicht willst Du ja ein Hörspiel mitbringen? Oder Dein Lieblingsbuch? Wir wollen uns heute Zeit nehmen um gemeinsam zu lesen, zu hören, zu malen und zu spielen. Deine Ideen haben heute viel Raum – und natürlich kommen alle Fußballbegeisterten nicht zu kurz, der Fußballplatz ist ja immer „geöffnet“.

Dienstag, 14.10. Fußballturnier mit der Grundschule Poppenbüttel

Einer für alle und alle für einen. Wir werden zum ersten Mal einen Ferientag zusammen mit den Kindern der Grundschule Poppenbüttel verbringen und ein tolles Fußballturnier veranstalten. Trikot und Fußballschuhe sind gern gesehen, bei schlechtem Wetter pack UNBEDINGT deine Hallenschuhe ein, damit Du mitmachen kannst!

Mittwoch, 15.10. Pappmaché (Unkostenbeitrag 1 Euro)

Heute ist Dein kreativer Kopf gefragt. Kennst Du Pappmaché? Weißt Du, was man daraus alles machen kann? Dem gehen wir heute mal auf die Spur...

Donnerstag, 16.10. Speicherstadtmuseum (Unkostenbeitrag 5 Euro)

Wir wagen unseren ersten Ausflug! ☑ Es geht gemeinsam in das Speicherstadtmuseum, hier nehmen wir an der Führung „Kaffee, Kakao & Consorten. Das macht auch Kids Spaß“ teil und erleben die Speicherstadt mit all unseren Sinnen. Es gibt vieles in der Speicherstadt zu entdecken zum Beispiel warum Kakaobohnen bitter schmecken oder was eine „Stinkerbohne“ ist oder warum die Speicherstadt, Speicherstadt heißt. Diesen und noch vielen anderen Geheimnissen der Speicherstadt gehen wir heute auf die Spur. Bist du bereit für das Abendteuer?

Freitag, 17.10. Backen (Unkostenbeitrag 2 Euro)

Mhhhhh, wie lecker eine Laugenbretzel direkt aus dem Ofen ist! So wie eigentlich alles, was direkt aus dem Ofen kommt... deswegen werden wir heute backen und verschiedene Rezepte ausprobieren! Doch was kommt eigentlich in einem Kuchen alles rein außer Schokolade oder Zucker? Um das herauszufinden, werden wir zusammen Rezepte besprechen, einkaufen und die Zutaten zusammenmischen. Natürlich darf dabei das probieren unserer Werke nicht fehlen.

Montag, 20.10. Tag der Experimente

Wir leben in einer hochinteressanten Welt. Ständig gibt es etwas Neues zu entdecken, selbst im Alltag, an den Gegenständen um uns herum. Man braucht dazu kein besonderes Laboratorium – allein der Umgang mit den Dingen kann aufregende neue Erkenntnisse bringen. Darum stellen wir den heutigen Tag unter das Motto Experimente und lassen unserer Neugier freien Lauf.

Dienstag, 21.10. Alstertal – der große Naturausflug

Unser zweiter Ausflug steht vor der Tür und gemeinsam werden wir im Alstertal auf die Suche nach allen möglichen Naturmaterialien gehen, die wir zum Basteln verwenden können. Dafür brauchen wir unseren ganzen Abenteuergeist, um auch fernab der Wege die geheimnisvollen Naturschätze zu finden, die im Alstertal auf uns warten. Es ist deshalb sehr wichtig, dass Ihr Euch mit angemessener Kleidung und Schuhwerk rüstet und denkt daran, dass es auch nass werden kann. Am Ende unserer Reise erwartet uns ein ganz besonderer Ort, den einige von Euch mit Sicherheit schon erraten haben.

Mittwoch, 22.10. Turnhalle (Sportzeug mitbringen!)

Heute gehört die Turnhalle Euch! Damit wir uns heute mal austoben was das Zeug hält, werden wir die Halle in Beschlag nehmen, gemeinsam spielen und uns bewegen. Und wozu hast Du so Lust?

Donnerstag, 23.10. Herbstbasteln (Unkostenbeitrag 1 Euro)

Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da, er bringt uns Wind, hei hussassa... und dieser hat dafür gesorgt, dass wir Blätter, Kastanien, Eicheln und ganz viele andere Materialien vom Boden aufsammeln konnten. Heute werden wir die im Alstertal gesammelten Materialien verbasteln und einzigartige Schöpfungen kreieren. Du kannst aber auch andere schöne Dinge für den Herbst basteln wie zum Beispiel Lampions oder Drachen. Hier gilt das Motto, dass Deiner Kreativität keine Grenze gesetzt sind.

Freitag, 24.10. Lego & Brettspieltag

Heute lassen wir es noch mal so richtig krachen, denn wir werden den ganzen Tag Lego-Meisterbauwerke bauen, die bis unter die Decke reichen und Brettspiele bis zum Umfallen spielen. Es erwartet Dich eine Vielzahl verschiedener Möglichkeiten kreativ zu werden. Gerne kannst Du Dein Lieblings-Brettspiel mitbringen, um es mit Deinen Freunden zu spielen.

Märzferien 2015

Montag 02.03.2015 Mitbringtag

Was du schon immer mal deinen Freunden zeigen wolltest, was du schon immer mal gemeinsam in deiner Gruppe spielen wolltest – Das hat heute Platz! Pack dein Lieblingsstofftier ein, die Starswars- Karten und dein Lieblingshörspiel. Heute ist Mitbringtag! (Dein elektronisches Spielzeug muss aber zuhause bleiben...)

Dienstag 03.03.2015 Ein Dschungel in Poppenbüttel (Unkostenbeitrag: 2 Euro)

Ein Dschungel in der Stadt? Das macht doch gar keinen Sinn... Das Team der Ganztagschule Poppenbüttel hat sich da was Spannendes überlegt und lädt uns ein zu einer dschungelmäßigen Bewegungslandschaft in der Turnhalle und gebastelten Tiermasken.

Mittwoch 04.03.2015 Basteln rund um den Frühling

Auf dem Kalender ist es noch nicht ganz so weit, aber wir wollen ihn trotzdem schon willkommen heißen: Den Frühling! Was wir heute basteln wird bunt und schön und frühlingshaft.

Donnerstag 05.03.2015 Alstertaltag

Heute geht es ins Alstertal. Dort wollen wir den ganzen Tag an der frischen Luft spielen und den Tag genießen. Wir wollen zusammen ein Picknick machen. Bitte bring eine Decke oder ein Kissen mit, damit du draußen sitzen kannst. Wichtig ist auch, dass du richtig gekleidet bist. Also Outdoor-Sachen an und ab ins Alstertal!

Freitag 06.03.2015 Markt-Tag (Unkostenbeitrag: 2 Euro)

Heute gehen wir auf den Markt. Was es da so alles gibt? Warum gibt es überhaupt einen Markt, wenn man alles Obst und Gemüse auch im Supermarkt kaufen kann? Diese und andere Fragen wollen wir klären und sicherlich kommt zum Schluss auch etwas Leckeres dabei heraus.

Montag 09.03.2015 Lieblingstag

Heute ist dein großer Tag. Heute kannst du dein Lieblingsspielzeug, Lieblingskuscheltier, Lieblingsbuch oder was du sonst noch so gerne hast mitbringen. Spiele mit deinen Freunden zusammen, aber bitte bringe keine elektronischen Geräte mit. Wir freuen uns und sind gespannt, was du am liebsten hast.

Dienstag 10.03.2015 Gut Wulksfelde (Unkostenbeitrag: 3 Euro)

Etwas weiter im Norden, schon am Rand unserer Stadt, liegt das Gut Wulksfelde. Hier leben zwei Esel, fünf Schafe und seeehr viele Kaninchen. Alle können gefüttert und vielleicht auch gestreichelt werden. Außerdem gibt es ein tolles Gelände mit Spielplatz, das es zu erkunden gilt.

Mittwoch 11.03.2015 Turnhallentag

Der heutige Tag wird unter das Motto „Bewegung“ gestellt und es geht in die Turnhalle. Hier kannst du dich so richtig auspowern. Dazu brauchst du Sportsachen und Turnschuhe mit einer hellen Sohle.

Donnerstag 12.03.2015 Niendorfer Gehege (Unkostenbeitrag: 3 Euro)

Wir machen einen Ausflug! Das Niendorfer Gehege ist, wie der Name schon sagt, ein Gehege. Weißt du was das ist? Gemeinsam werden wir es herausfinden, Tiere suchen und Hütten bauen und viel Spaß haben. Zieh dich wetterfest an und denk an einen kleinen Rucksack für dein Lunchpaket!

Freitag 13.03.2015 Geschichten-Tag

Ihr kleinen, kreativen Schreiberlinge, aufgepasst: Heute dreht sich alles um Geschichten... Eure Lieblingsgeschichte, eure Idee zu einer Geschichte oder das Hörbuch dazu. Heute kannst du deine Geschichte schreiben, du malst ein Geschichtenbuch oder ihr könnt euch gegenseitig Geschichten vorlesen oder hören.

Maiferien 2015

Montag 11.05.2015 Stadtpark Norderstedt (Unkostenbeitrag: 4 Euro)

Wir machen uns heute auf den Weg zum Norderstedter Stadtpark. Dort nehmen wir an einer Führung teil, die uns rund um das Thema Holz viele spannende Möglichkeiten bietet. Gemeinsam entdecken wir Holz im Wald, experimentieren, spielen und probieren uns im Floßbau aus. Anschließend bleibt noch genug Zeit für das Erkunden der Spielplätze im Park.

Dienstag 12.05.2015 „Kunst aufräumen“

Kennt ihr eigentlich Herrn Wehrli? Nein? Herr Wehrli ist ganz besonders ordentlich. Am liebsten räumt er Kunst auf. Heute finden wir heraus, was genau Herr Wehrli wie aufräumt und versuchen selbst einmal die verschiedenen Dinge so zu sortieren, wie es Herr Wehrli tut.

Mittwoch 13.05.2015 Die Suche nach dem vergessenen Schatz

Heute ziehen wir los, ein großes Abenteuer zu erleben: Wir werden einen lang vergessenen Schatz suchen. Eure Fähigkeiten als Detektive, Abenteuerer und Rätsellöser sind gefragt, um dem Geheimnis des verlorenen Schatzes auf die Spur zu kommen. Macht Euch auf einen spannenden Tag gefasst und zieht Euch geländetauglich an.

Statusgespräch vom 3.6.2015

Gesamteindruck - Albert-Schweitzer-Schule SJ 2014/15

Das ist bereits gut geregelt / positive Entwicklung:

Ergebnisse des Forums "Ganztag":

- persönliche Bindung an den Erzieher / die Erzieherin
- vertrauensvolle und freundliche Beziehung
- feste Gruppenbetreuer
- Kinder fühlen sich wohl
- freundliche Stimmung im Ganztag
- Gruppengefühl
- Hausaufgaben in Klassenräumen
- feste Abholzeiten (Verlässlichkeit für Kinder)
- Kinder haben viel Freude
- vielfältige, abwechslungsreiche und spannende Angebote
- Ballspielunterstützung durch Erzieher/innen auf dem Sportplatz
- gute Kommunikation zwischen Gruppenteams (Lehrer-Erzieher)
- HA-Heft als Kommunikationsmittel
- Erzieher/innen haben immer ein offenes Ohr
- Gruppenrat / Wunschbox mit Möglichkeit Wünsche zu äußern
- Absprachen innerhalb der Gruppe klappen gut und sind transparent
- Kinderforum
- Gestaltung des Ferienprogramms mit Ideen der Kinder
- Arbeit des Mensateams (gerade zur Zeit des Mensa-Provisoriums)
- Verpflegung: Nachschub beim Essen ist generell geregelt und möglich; Rohkost vorhanden; viele verschiedene Gerichte, die die Kinder kennenlernen können
- Wünsche und Bedürfnisse der Kinder werden berücksichtigt
- reservierte Tische in der Mensa für die Gruppen
- Tischspruch in einigen Gruppen und Tischdienste
- Frühdienst und Spätdienst
- Ferienangebot
- Engagement der Erzieher/innen

Ergänzungen:

- Zusammenarbeit im Koordinationsteam
- Zusammenarbeit mit der Schulleitung
- Zusammenarbeit mit den Elternratsvertreterinnen
- schnelle Reaktion der Schulleitung und Trägerleitung

Folgender Entwicklungsbedarf wird gesehen / ist in Vorbereitung:

- Umstrukturierung des Personaleinsatzes, um kleinere Gruppen zu ermöglichen (und weiterhin Klassenbezogene Gruppen)
- mehr gegenseitige Hospitationen am Vor- und am Nachmittag
- Rituale und gelingenden Übergang in allen Gruppen schaffen
- Entwicklung eines Leitfadens für das Erzieherteam
- mehr zeitliche Freiräume im Ablauf für die Gruppen schaffen (durch die neue Personalstruktur im nächsten Schuljahr möglich)
- Ernährungsprojekt
- Verständnis für die Verhältnisse im Ganztage in der Elternschaft schaffen (z.B. Einsehen bei den Eltern schaffen, dass das Nicht-Einhalten der Abholzeiten und das Festhalten an privaten Instrumentalkursen in der Kernzeit Unruhe in die Gruppe bringt und die pädagogische Arbeit sehr erschwert)
- Anschaffung von Außenspielgeräten (29.5.2015 Aktive Pause - Probetag)
- Anschaffung von Materialien für kreatives Spiel wie Tücher und Decken, Kaufmannsladen, Puppenhaus, ... (Aufruf an die Elternschaft zur Sammlung)
- Rhythmisierung der Reinigung